

Der euLINK DALI-Port ist ein Peripheriemodul für euLINK- und euLINK Lite-Gates, das diese mit dem DALI-Bus verbindet, um Befehle an Beleuchtungskörper zu erteilen und deren Status zu lesen. Das mit einem DALI-Port ausgestattete euLINK-Gateway arbeitet als Master IEC62386 Typ II. Bis zu 4 DALI-Ports, bis zu 4 unabhängige Busse, können an ein euLINK-Gateway angeschlossen werden. Die empfohlene Anzahl an DALI-Ports für das einfachere euLINK Lite-Gateway beträgt 2. Der euLINK DALI-Port enthält keine Busspannungsversorgung, daher muss eine externe DALI-Busspannungsversorgung angeschlossen werden.

Technische Daten

Versorgungsspannung:	5V DC, vom euLINK genommen
Leistungsaufnahme:	maximal 50mW (10mA)
Sicherungen:	Galvanische Trennung bis zu einer Spannung von 3,75 kV, Anschlussfestigkeit der DA-DA-Klemmen bis zu einer Spannung von 240V AC
Schnittstellen:	DALI-Steuerleitung (DA-DA)
Kabelquerschnitt:	- Draht: 0,2 – 1,0 mm ² - Litze: 0,3 – 0,6 mm ² mit Ärmel
Gehäuse-Abmessungen:	36 x 90 x 58 mm
Breite in Teilungseinheiten:	2 TE auf DIN-Hutschiene
Schutzart:	IP20
Betriebstemperatur:	von 0°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	≤ 90 %, nicht kondensierend


Kommunikationsparameter



Kompatibilität mit DALI-Leuchten:	Gemäß der Norm IEC 62386
Betriebsart:	Master IEC62386 Typ II
Unterstützte Telegramme:	8-bit, 16-bit, 24-bit
DALI-Befehlstypen:	DT6 und DT8 ¹⁾
Kommunikation mit dem Gateway:	I ² C-Bus
I ² C-Adressen:	32, 33, 34 und 35

¹⁾ Nicht alle Home Center-Controller unterstützen DT8-Leuchten direkt (z.B. "Tuneable-White"-Leuchten). Daher kann es erforderlich sein, die Leuchte für einen Betriebsmodus gemäß DT6 zu konfigurieren.

Konformität mit EU-Richtlinien

Name der Richtlinie: RED 2014/53/EU
RoHS 2011/65/EU

	Eutonomy bescheinigt, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der oben genannten Richtlinien entspricht. Die Konformitätserklärung ist auf der Website des Herstellers veröffentlicht unter: www.eutonomy.com/ce/ .
--	---

	Das Erzeugnis ist nach Ablauf des Nutzungszeitraums nicht zusammen mit anderen Siedlungsabfällen zu entsorgen. Zur Vermeidung von Gefahren für die Gesundheit aufgrund eines falschen Recyclings ist das Produkt auf eine Weise zu entsorgen, die die Umwelt nicht gefährdet und eine Wiederverwendung der Sekundärrohstoffe ermöglicht.
	

Inhalt der Verpackung

In der Verpackung befinden sich folgende Elemente:

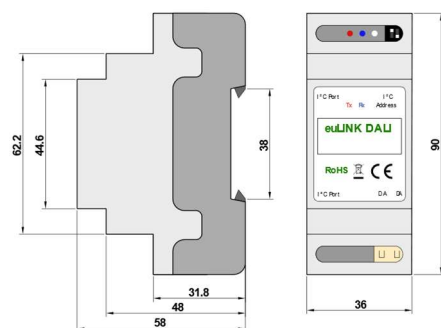
1. Port euLINK DALI
2. I²C 10-adriges Verbindungsband, 20cm lang
3. Bedienungsanleitung

Sollte irgendeines der Elemente in der Verpackung fehlen, bitten wir um Kontakt mit dem Verkäufer bzw. um telefonischen Kontakt mit dem Hersteller unter der auf der Website: www.eutonomy.com angegebenen Rufnummer.

Zeichnungen der Elemente des Satzes

Alle Abmaße wurden in Millimetern angegeben.


Ansicht des euLINK DALI-Ports:



Anwendung des euLINK DALI-Ports

Das euLINK-Gate mit DALI-Port hat die Aufgabe, eine Brücke zwischen den DALI-Leuchten und dem Smart Home Controller (zB FIBARO Home Center) zu schlagen. Vor dem Anschließen des euLINK DALI-Ports muss das Beleuchtungssystem in Betrieb genommen und getestet werden. Dazu gehört auch das Adressieren von Leuchten, das Zuordnen zu Gruppen und das Definieren von DALI-Szenen. Der Installateur verbindet dann das euLINK-Gateway physikalisch über den DALI-Port mit dem Bus. Nach Überprüfung der Konnektivität mit den Leuchten bringt das euLINK-Gateway deren einheitliche Darstellung in der Konfiguration des Smart Home Controllers und ermöglicht so eine bidirektionale Kommunikation zwischen Controller und DALI-Leuchten.

Hinweise und Warnungen

	Vor der Montage ist diese Bedienungsanleitung genau zu studieren. Die Nichtbeachtung der in ihr enthaltenen Vorgaben kann zu Gefährdungen von Leben und Gesundheit führen. Der Hersteller des Geräts haftet nicht für Schäden, die aus einer der Bedienungsanleitung widersprechenden Nutzung folgen.
---	---

	GEFAHR Es besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags! Das Gerät ist zum Betrieb in der elektrischen Installation vorgesehen. Ein falscher Anschluss oder eine inkorrekte Nutzung können die Ursache für Brände oder Stromschläge sein. Alle Montagearbeiten am Gerät dürfen nur von einer Person durchgeführt werden, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen oder Berechtigungen verfügt.
	GEFAHR Mögliche Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Alle Arbeiten zur Änderung der Konfiguration der Verbindungen sind ausschließlich nach dem Abtrennen der Netzspannung mithilfe des Trennschalters oder der Sicherung im Versorgungskreis auszuführen.
	Das Gerät ist zum Einsatz in Innenräumen bestimmt (Schutzart IP20).

Standortauswahl und Installation des euLINK DALI-Ports

Das euLINK-Gateway und DALI-Port kann in einer beliebigen elektrischen Schaltanlage installiert werden, die mit einer TH35-DIN-Hutschiene ausgestattet ist. Soweit es möglich ist, sollte in der Schaltanlage ein Ort gewählt werden, der zumindest einen minimalen Luftdurchfluss durch die Lüftungsschlitze im Gehäuse des euLINK-Geräts ermöglicht, da bereits eine einfache Kühlung die Alterungsprozesse elektronischer Komponenten verlangsamt und einen langjährigen, störungsfreien Betrieb gewährleistet. Der optimale Installationsort des euLINK-DALI Ports an der DIN-Hutschiene sollte noch vor dem Einrasten des unteren Schienenhalters gefunden werden, da die Verschiebung des Modul nach dem Einrasten deutlich erschwert ist. Der Anschluss der euLINK-DALI Port an das euLINK-Gateway erfolgt über das dem Modul mitgelieferte Flachkabel mit Micro-MaTch-Anschlüssen. Die Länge des Flachkabels beträgt max. 25 cm, deshalb muss sich der euLINK-DALI Port in unmittelbarer Nähe des Gateways (auf beliebiger Seite) befinden.


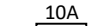

Anschluss des Ports an den DALI-Bus

Beim physischen Anschluss des euLINK-DALI Port an einen Bus muss auf die Übereinstimmung mit seiner Topologie, Adressierung und anderen spezifischen Parametern (z. B. Bussversorgung) geachtet werden.

Für den DALI-Bus muss der Installateur:

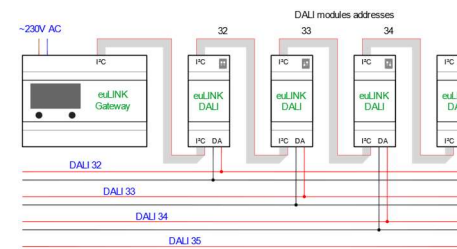
- Bereitstellung von Busstrom über ein spezielles Netzteil (16 V, 250 mA)
- Den DALI-Leuchten eindeutige Adressen im Bereich von 0 bis 63 zuweisen
- Leuchten Gruppen und DALI-Szenen zuordnen
- Achten Sie darauf, dass die Buslänge 300 m nicht überschreitet (bei einem Kabelquerschnitt von 1,5 mm²)
- Überprüfen Sie die Funktion aller Leuchten und Steuerungen (z.B. Bewegungsmelder, Tasterkonverter etc.)

Beim Anschluss der DALI-Busadern an die DA-DA-Klemmen brauchen Sie deren Reihenfolge nicht zu beachten, da die DALI-Geräte unempfindlich gegen Signalarität sind. Es spielt auch keine Rolle, an welche der 2 I²C-Buchsen das Tape zum Gate angeschlossen wird.

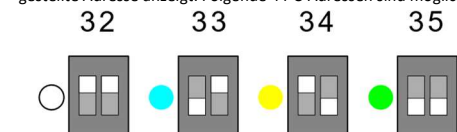
	ACHTUNG Der Anschluss des montierten Geräts an das Stromnetz darf ausschließlich von einer Person ausgeführt werden, die die gesetzlich vorgeschriebenen Berechtigungen zur Arbeit an Elektroinstallationsanlagen besitzt.
	Vor Beginn der Installationsarbeiten ist unbedingt in der für das Gerät vorgesehenen Schaltanlage mit dem Überstromschalter die Stromversorgung abzutrennen.
	Wenn ein begründeter Verdacht besteht, dass das Gerät beschädigt ist und keine sichere Bedienung ermöglicht, darf es nicht an die Installation angeschlossen werden. Darüber hinaus muss es vor unbeabsichtigtem Einschalten gesichert werden.

Die DALI-Busse sind galvanisch vom euLINK-Gateway und von dessen Stromversorgung getrennt.

Wenn der DALI-Bus zu lang ist oder die Anzahl der Leuchten 64 überschreitet, können Sie den Bus in mehrere kleinere Segmente aufteilen. Bis zu 4 DALI-Ports können gleichzeitig mit dem euLINK-Gateway verbunden werden. Beim Modell euLINK Lite sollten nicht mehr als 2 DALI-Ports vorhanden sein. Die Methode der Kaskadierung von DALI-Ports ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



Jeder DALI-Port muss eine eindeutige I²C-Adresse haben, damit das euLINK-Gateway zwischen ihnen unterscheiden kann. Die Adresseinstellung erfolgt durch Verschieben der 2 Schieberegler am DIP-Schalter, sichtbar oben auf der DALI-Portplatte. Direkt neben dem DIP-Schalter befindet sich eine mehrfarbige LED, die die eingestellte Adresse anzeigt. Folgende 4 I²C-Adressen sind möglich:



DALI-Ports mit derselben Adresse können nicht an ein euLINK-Gate angeschlossen werden, daher sollte jede LED in der Port-Kaskade in einer anderen Farbe leuchten. Der Zustand des DIP-Schalters wird beim Einschalten nur einmal gelesen. Daher ist es am besten, die I²C-Adressen vor dem Einschalten der Stromversorgung einzustellen, damit die Änderung bemerkt wird. Auf der DALI-Port-Platine befinden sich zwei weitere Diagnose-LEDs: die rote Tx, die beim Senden blinkt, und die blaue, die dauerhaft leuchtet, solange der DALI-Port an einen ordnungsgemäß gespeisten DALI-Bus angeschlossen ist. Außerdem wird die blaue Rx-LED beim Empfang von Daten vom DALI-Bus kurz gedimmt.

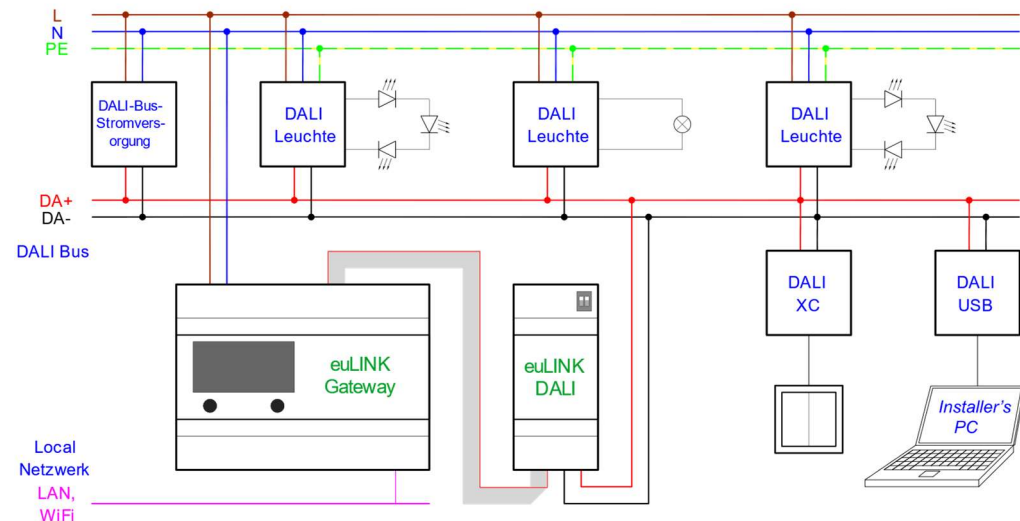
Grundkonfiguration des euLINK DALI-Ports

Es lohnt sich, mit dem Aufbau des Systems zu beginnen, indem Sie in der euLINK-Gateway-Konfiguration im Menü "Räume" mehrere

Abschnitte (z. B. Erdgeschoss, Obergeschoss, Garten) und einzelne Räume (z. B. Wohnzimmer, Küche, Garage) in jedem erstellen Sektion. Am besten holen Sie sich eine Liste der Bereiche und Räume von Ihrem Smart Home Controller, wenn Sie bereits den Zugriff darauf konfiguriert haben.

Fügen Sie dann im Menü „Konfiguration“ -> „Hardwareschnittstellen“ neue hinzu oder ändern Sie die vorhandenen DALI-Busse, indem Sie deren IP-Adressen aus der Liste der erkannten DALI-Ports auswählen. Es lohnt sich, jedem Bus einen freundlichen Na-

~230VAC



men zu geben, der sich auf den Standort des Busses bezieht. Wählen Sie anschließend im Menü „Geräte“ -> „DALI-Geräte hinzufügen“ den Bus aus, der nach DALI-Leuchten durchsucht werden soll. Möglicherweise ist kein neuer Scan erforderlich, da das euLINK-Gateway die Busse nach dem Hinzufügen und nach einem Neustart automatisch scannt. Sind der DALI-Installation jedoch zwischenzeitlich neue Leuchten hinzugefügt worden, muss ein Scan des entsprechenden Busses gestartet werden. Im Normalbetrieb können mehrere Steuergeräte an einem DALI-Bus angeschlossen sein, jedoch kann immer nur eines davon gleichzeitig einen Busscan durchführen, um Scanfehler zu vermeiden.

Nach dem Scannen kann jede gefundene DALI-Leuchte oder Gruppe von DALI-Leuchten mit den Schaltflächen „Ein“ und „Aus“ identifiziert werden. Aktivieren Sie bei ausgewählten Leuchten oder deren Gruppen das Kontrollkästchen „Dieses Gerät hinzufügen“, vergeben Sie einen Anzeigenamen, weisen Sie es einem Raum zu und speichern Sie das Ergebnis. Ebenso können Sie einen Szenencontroller erstellen und einem ausgewählten Raum zuweisen.

Nachdem Sie das Hinzufügen von DALI-Leuchten abgeschlossen haben, können Sie zum Hauptmenü "Home" zurückkehren und die Funktion jeder von ihnen überprüfen, indem Sie auf die entsprechenden Symbole klicken. War die Diagnose erfolgreich, können Sie die Konfiguration jeder Leuchte eingeben und über die Schaltfläche „Controller-Gerät erstellen“ in den Home Center Controller importieren. Innerhalb weniger Sekunden wird im Home Center Controller ein Treiber mit den Schaltflächen „On“, „Off“ und „Toggle“ sowie mit einem Schieberegler zum Anpassen der Helligkeit erstellt, wenn die Leuchte als dimmbar markiert wurde. Notwendige Icons und globale Variablen für die Verwendung in Szenen werden ebenfalls eingebunden. Nach dem Aktualisieren der Anwendung auf Smartphones und Computern sollte die Steuerung von DALI-Leuchten funktionieren.

DE euLINK DALI 01

Installationsschema

Der Computer des Installateurs mit dem im Diagramm sichtbaren DALI-Programmierer sollte verwendet werden, um DALI-Leuchten zu adressieren und zu gruppieren und die gesamte Installation vor der Integration mit dem euLINK-Gateway sorgfältig zu überprüfen. Wenn die DALI-Installation nicht richtig funktioniert, wird die Integration diesen Zustand nicht verbessern und sehr wahrscheinlich verschlechtern.

Service



Am Gerät dürfen keine Reparaturen durchgeführt werden. Alle Servicearbeiten müssen durch einen vom Hersteller benannten Spezialbetrieb ausgeführt werden. Durch unsachgemäß ausgeführte Reparaturen können erhebliche Gefahren für Benutzer entstehen.

Wird ein inkorrektes Verhalten des Geräts festgestellt, bitten wir um Benachrichtigung des Herstellers über diese Situation – entweder über einen autorisierten Verkäufer oder direkt unter Nutzung der E-Mail-Adressen oder der Telefonnummern auf der Website www.eutonomy.com. Neben der Beschreibung der beobachteten Fehler bitten wir um Angabe der Seriennummer des euLINK-Gateways sowie des Typs des ggf. an das Gateway angeschlossenen Peripheriemoduls.

Die Seriennummer kann auf dem Aufkleber am Gateway-Gehäuse und im Menü „Device info“ am OLED-Display abgelesen werden. Die Seriennummer ist die MAC-Adresse der Ethernet-Schnittstelle des euLINK-Gateway-Mikrocomputers, sodass sie auch über das lokale LAN-Netzwerk abgelesen werden kann.

Die Serviceabteilung des Herstellers leitet alle Maßnahmen ein, um das Problem zu beheben oder eine Garantie- bzw. Nachgarantierreparatur des Geräts durchzuführen.

Garantiebedingungen

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Auf das Gerät wird eine Garantie nach den Bedingungen in dieser Garantieerklärung gewährt.
2. Garant für die Qualität des Geräts ist die Eutonomy Sp. z o.o. Sp. Komandytowa mit Sitz in Łódź an der ul. Piotrkowska 121/3a;

90-430 Łódź, Polen, eingetragen vom Amtsgericht für Łódź-Mitte in Łódź, XX. Wirtschaftskammer des Landesgerichtsregisters, in das Unternehmer-register des Landesgerichtsregisters unter der Nummer 0000614778, Steueridentifikationsnummer TAX ID: PL7252129926.

3. Diese Garantie wird für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum des Geräts gewährt und gilt auf dem Hoheitsgebiet der Europäischen Union und die EFTALänder.
4. Die Garantie auf die verkaufte Ware schließt die Berechtigungen des Kunden aus der Mängelgewährleistung für die verkaufte Ware nicht aus, beschränkt diese nicht und setzt sie nicht aus.

PFlichten des Garanten

5. Im Garantiezeitraum haftet der Garant für die mangelhafte Funktion des Geräts durch physische Mängel am Gerät, die im Garantiezeitraum auftreten.
6. Die Haftung des Garanten im Garantiezeitraum umfasst die Pflicht der unentgeltlichen Beseitigung der offengelegten Mängel (Reparatur) oder die Lieferung eines mangelfreien Geräts (Austausch) nach Wahl des Garanten. Ist eine Reparatur nicht möglich, behält sich der Garant das Recht auf Austausch des Geräts gegen ein neues oder regeneriertes mit den Parametern eines neuen Geräts vor.
7. Sind eine Reparatur und der Austausch gegen den gleichen Typ des Geräts nicht möglich, dann kann der Garant das Gerät gegen ein anderes mit identischen oder besseren technischen Parametern tauschen.
8. Der Garant erstattet nicht den für das Gerät gezahlten Preis.

MELDUNG UND BEARBEITUNG EINER REKLAMATION

9. Eine Reklamation ist telefonisch oder per E-Mail anzumelden. Wir empfehlen die Nutzung der telefonischen bzw. online verfügbaren technischen Hilfe des Garanten vor der Anmeldung einer Reklamation.
10. Grundlage für eine Reklamation ist der Kaufbeleg des Geräts.
11. Nach der telefonischen oder elektronisch erfolgten Meldung wird der Kunde über die der Meldung verliehenen Nummer informiert.
12. Bei einer korrekten Reklamationsmeldung kontaktiert ein Vertreter des Garanten den Kunden, um die Art der Übergabe des Geräts zum Service zu vereinbaren.
13. Das reklamierte Gerät muss vom Kunden mit der vollständigen Ausrüstung und dem Kaufbeleg eingereicht werden.
14. Im Falle einer unbegründeten Reklamation trägt der Kunde die Kosten der Lieferung und Abnahme des Geräts vom Garanten.
15. Der Garant kann eine Annahme der Reklamation in folgenden Fällen ablehnen:
 - 15.a Feststellung eines inkorrekten Anschlusses des Geräts oder dessen Verwendung entgegen der Bestimmung oder der Bedienungsanleitung;
 - 15.b Übergabe eines unvollständigen Geräts durch den Kunden;
 - 15.c Feststellung einer anderen Ursache des Mangels als Material- oder Produktionsfehler;
 - 15.d Fehlender Kaufbeleg.

GARANTIEREPARATUR

16. Unter Vorbehalt von Ziffer 6 werden die im Garantiezeitraum offengelegten Mängel innerhalb von 30 Werktagen nach der Lieferung des Geräts zum Garanten behoben. In besonderen Fällen, z.B. bei fehlenden Ersatzteilen oder anderen technischen Hindernissen, kann der Zeitraum der Garantierreparatur verlängert werden, worüber der Garant den Kunden informiert. Der Garantiezeitraum wird um den Zeitraum verlängert, in welchem der Kunde aufgrund der Mängel das Gerät nicht nutzen konnte. Das innere Gehäuse des Netzteils darf nicht geöffnet und keinerlei Reparaturen an ihm durchgeführt werden. Alle Reparaturen müssen durch einen vom Hersteller benannten Spezialbetrieb ausgeführt

werden. Falsch ausgeführte Reparaturen können eine ernsthafte Gefahr für die Nutzer bewirken.

HAFTUNGS-AUSSCHLUSS DES GARANTEN

17. Die Haftung des Garanten aus der gewährten Garantie ist auf die Pflichten beschränkt, die aus dieser Garantierklärung folgen. Der Garant haftet nicht für Vermögensschäden, die durch das mangelhafte Gerät entstanden sind. Der Garant haftet nicht für indirekte Schäden, Nebenschäden, besondere Schäden, Folgeschäden, moralische Schaden sowie jegliche andere Schäden, darunter unter anderem ebenfalls entgangene Gewinne, Einsparungen, Daten, verlorene Vorteile, Ansprüche Dritter sowie jegliche Sach- und Personenschäden, die aus der Nutzung des von der Garantie erfassten Geräts folgen.

18. Die Qualitätsgarantie umfasst keinen natürlichen Verschleiß der Teile des Geräts sowie Mängel des Geräts, die aus anderen Ursachen entstehen, als denen, die im Produkt stecken - durch eine inkorrekte Installation und Nutzung des Produkts entgegen seiner Bestimmung und den Vorgaben der Bedienungsanleitung entstanden sind. Insbesondere umfasst die Qualitätsgarantie nicht:
 - 18.a Mechanische Beschädigungen durch Schläge oder einen Sturz des Geräts;
 - 18.b Beschädigungen durch höhere Gewalt und externe Ursachen - ebenfalls die, die durch eine inkorrekt funktionierende oder schädliche Software bewirkt werden, die auf dem an das Gerät angeschlossenen Tablet in Betrieb genommen wird;
 - 18.c Beschädigungen durch die Nutzung des Geräts unter anderen Bedingungen, als in der Bedienungsanleitung vorgegeben;
 - 18.d Beschädigungen durch eine fehlerhafte oder falsche elektrische Installation (entgegen den Vorgaben der Bedienungsanleitung) am Nutzungsort des Geräts;
 - 18.e Beschädigungen durch die Ausführung von Reparaturen und Modifizierungen durch unbefugte Personen.
19. Wenn die Beschädigung des Geräts nicht von der Garantie gedeckt wird, dann behält sich der Garant das Recht vor, die Reparatur nach eigenem Ermessen durch einen Austausch der beschädigten Baugruppen durchzuführen. Der Nachgarantieservice ist kostenpflichtig.

Handelsbezeichnungen

Alle Fibaro Module Namen bezeichnet in diesem Dokument sind eingetragene Warenzeichen zu **Fibar Group S.A.** DALI ist ein eingetragenes Warenzeichen von **DIIA**.